

8.

Mitleid gegen Thiere.

Herr von Sickingen. War das nicht dein Bravo, der so erbärmlich schrie?

Carl. Ja, Franz hatte ihm mit einem Steine an das Bein geworfen. Ich bitte dich, Großvater, vergieb es ihm. Der Hund hat keinen Schaden gekriegt.

H. v. Sick. Meinst du, Franz, daß die Thiere nicht eben so wohl Empfindung haben wie du? Warum hast du ihn geworfen?

Franz. Ich nahm nur so einen kleinen Stein, und da fing er gleich so laut an zu schreien.

H. v. Sick. Wenn dir jemand einen Stein an den Fuß geworfen hätte, ich glaube, du hättest noch lauter geschrien. Du mußt niemanden Leides thun, selbst einem Thiere nicht. Denke immer, wie es dir gefallen würde, wenn man dich auf dieselbe Art behandelte. Wenn du dazu die Fähigkeiten und den Nutzen der Thiere erst mehr kennen